

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 27. Oktober. (Orig.-Ber.) Flektanten halten mit Anschaffungen soviel als möglich zurück. Angesichts der lustlosen Frage sprach sich die Tendenz schwächer aus. Von der Prager Produktenbörse wurden auch Preisrückgänge gemeldet. Hier war aber das Offerte so gering als die Kaufkraft. Bei den waggomweisen Abschüssen, die in Weizen und in Roggen zustandelamen, mußten unveränderte Preise bewilligt werden. Von Futtermitteln tendiert Mais bei guten Absatzverhältnissen gut preishaltend, während in Safer Tendenz und Preise zugunsten der Käufer neigen.

Ämtliche Notierung pro 50 Kilogramm ab Wien:
 Weizen: Theiß R. — bis R. —, Banater R. — bis R. —, Wieselburger und Raaber R. 20.— bis R. 20.50, slowakischer und Schütter R. 19.90 bis R. 20.40, Südbahn R. 19.90 bis R. 20.40, Marchfelder und anderer niederösterreichischer ab Stationen R. 19.80 bis R. 20.20, mährischer R. — bis R. —, Roggen: Slowakischer R. 16.50 bis R. 16.85, Schütter R. 16.40 bis R. 16.75, Rester Boden R. 16.50 bis R. 16.90, Südbahn R. 16.50 bis R. 16.75, diverser ungarischer R. 16.40 bis R. 16.75, österreichischer R. 16.70 bis R. 16.95, mährischer ab Stationen R. — bis R. —, Gerste: ab Stationen: Mährische R. 12.50 bis 12.90, Marchfelder R. 12.— bis R. 12.50, Wiener Boden R. 12.— bis R. 12.50, niederösterreichische R. — bis R. —, bis R. —, slowakische R. 12.— bis R. 12.85, bis R. —, diverse ungarische R. — bis R. —, Schütter R. 12.— bis R. 12.25, Raaber und Wieselburger R. 11.90 bis R. 12.25, mittlere Donau-Stationen (Budapest-Mohacs) R. — bis R. —, Südbahn R. — bis R. —, nordungarische R. — bis R. —, Theiß R. — bis R. —, R. — bis R. —, ab Wien, Brenner- und Schälgerste R. — bis R. —, Futtergerste R. — bis R. —, Mais: Ungarischer R. 10.85 bis R. 11.10, Cinqnantin R. 13.75 bis R. 14.25. — Safer: je nach Qualität ungarischer R. 11.10 bis R. 11.85, böhmischer, mährischer und niederösterreichischer R. 10.90 bis R. 11.50.

Eiermarkt.

Wien, 27. Oktober. (Orig.-Ber.) Auf dem hiesigen Plage ist die Stimmung etwas ruhiger. Die Ankünfte in offener Ware sind wohl anhaltend schwach, das Angebot in Kisteneiern aber etwas besser. Ueberdies kaufen die deutschen Händler nicht mehr so flott ein wie in den letzten Wochen und der Konsum ist infolge der hohen Preise sowie mit Rücksicht auf den bevorstehenden Zinsstermin sehr zurückgegangen. Heute wurden hier gezählt: Strohwaageier 16 Stück, Kasseier 17 Stück, Kasseier 19 Stück für je R. 2.— exklusive Packung. Kisteneier notierten: Frische R. 172.— bis R. 175.—, Kühlhauseier R. 165.—, alles en gros pro Kiste a 1440 Stück inklusive Packung ab Wien.

Vorstenviehmarkt.

Wien, 27. Oktober. (Orig.-Ber.) Infolge des stark reduzierten Angebotes tendierte der Markt für Fettschweine sehr fest. Bei ziemlich lebhaftem Verkehr wurden alle Qualitäten um 6 bis 8 S. pro Kilo-

gramm teurer bezahlt. Jungschweine stellten sich infolge der stärkeren Beschickung um 4 bis 6 S. pro Kilogramm billiger. Es notierten: Prima-Fettschweine von R. 1.50 bis R. 1.52, ausnahmsweise R. 1.54, mittelschwere von R. 1.40 bis R. 1.48, leichte Schweine von R. 1.30 bis R. 1.36 und Jungschweine von R. 1.08 bis R. 1.32, ausnahmsweise R. 1.36, alles pro Kilogramm Lebendgewicht exklusive Verzehrungssteuer.

Schweinefett und Speck.

Wien, 27. Oktober. (Orig.-Ber.) Unter dem Einfluß des wesentlich verminderten Auftriebes im Fettschweinen auf dem heutigen Markte — 7605 Stück gegen 10,730 Stück in der Vorwoche — haben die Preise eine neuerliche Steigerung erfahren. Im Einklang mit der hauffierenden Bewegung für lebende Ware ist auch bei Fettprodukten eine Preiserhöhung zu konstatieren. Nachdem der Konsum infolge der höheren Forderungen sich referbiert verhält und das Ausgebot fortgesetzt ein geringes ist, bewegt sich der Verkehr in den allerengsten Grenzen. Auch von auswärts liegen weniger Kauforders vor.

Rudolfsheimer Zentralmarkt.

Wien, 27. Oktober. (Orig.-Ber.) Zufuhr von heute: 86 Wagen Klee und Heu, 6 Wagen Stroh, Vom 24. bis 27. d. wurden auf den Markt gebracht: 179 Wagen Grünwaren, 8 Wagen Erdäpfel, 30 Wagen Obst, 37 Wagen Kraut, 13 Wagen Eier (65,000 Stück) und 2 Fuhrn Holz. Preise gegen die Vorwoche unverändert. Man zahlte: Klee R. 10.— bis R. 12.—, Berg- und Waldheu R. 8.40 bis R. 11.—, Wiesenheu R. 8.— bis R. 10.50, Grummet R. 6.— bis R. 8.— pro Meterzentner, Stroh, Schaubstroh R. 7.40 bis R. 8.— pro Meterzentner und R. 30.— bis R. 32.— pro Schober, Rittstroh R. 6.— bis R. — pro 100 Kilogramm, Erdäpfel, hiesige, gelbe, runde R. 10.— bis R. 11.—, rote R. 10.— bis R. 11.—, Rippler R. 16.— bis R. 18.—, ungarische, gelbe und rote R. — bis R. —, Rippler R. — bis R. — pro Meterzentner, Kraut, slowakisches R. 7.— bis R. 8.— pro Meterzentner und R. — bis R. — pro Schilling, Moosbrunner R. 5.50 bis 7.50 pro Meterzentner und R. 5.— bis R. 6.— pro Schilling, Eier, Prima 16 Stück, Sekunda 17 Stück, Kasseier 19 Stück für 2 R.